

Filder-Zeitung

Mittwoch, 1. Juli 2015

Vorbild-Firmen bei der Arbeit mit Schülern

Filder Mit Novatec und KMU sind heute gleich zwei Firmen von den Fildern für den Mittelstandspreis nominiert. *Von Sascha Schmierer*

Der Rahmen für die Preisverleihung ist durchaus respektabel: Im Weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart wird am heutigen Mittwoch um 18.30 Uhr der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg übergeben. Mit der Auszeichnung wollen das Wirtschaftsministerium, die Caritas und die Diakonie vor allem kleinere und mittelgroße Unternehmen würdigen, die nicht nur die eigene Umsatzentwicklung im Blick haben – und sich neben ihrer Arbeit auch in besonderer Weise um die Gesellschaft verdient gemacht haben.

Um den seit 2007 verliehenen Preis hatten sich in diesem Jahr 276 Firmen aus dem ganzen Land beworben. Dank der beachtlichen Resonanz gilt der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung als der bundesweit teilnehmerstärkste Wettbewerb dieser Art.

„Wir schlagen da quasi zwei Fliegen mit einer Klappe.“

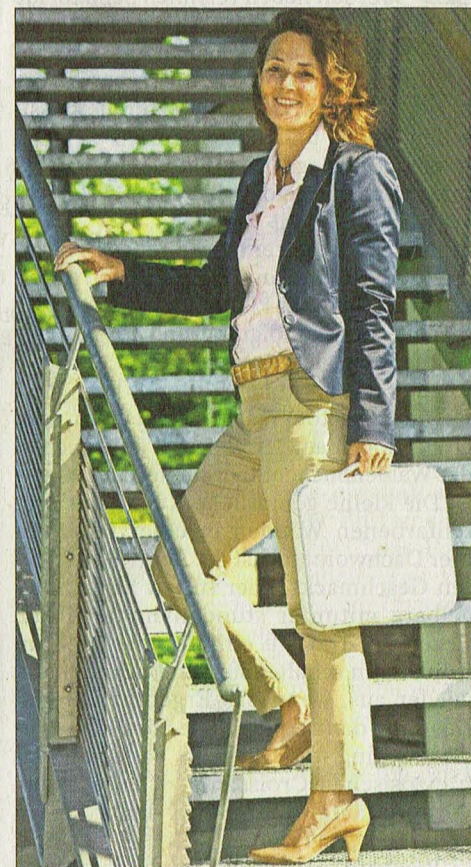
Katja Hofmann,
Agenturchefin KMU

Bemerkenswert ist, dass sich unter den 15 in der Endauswahl gelandeten Unternehmen, die eine Einladung zur feierlichen Preisverleihung ins Neue Schloss erhalten haben, gleich zwei Firmen von den Fildern befinden: Der IT-Spezialist Novatec aus Leinfelden-Echterdingen gehört ebenso zu den möglichen Preisträgern wie die in Filderstadt sitzende Marketingagentur KMU. Insgesamt werden am Mittwoch drei Firmen auch einen Preis erhalten – die übrigen zwölf Betriebe dürfen sich wenigstens über die Nominierung bei dem landesweiten Wettbewerb freuen.

Für die Marketing-Expertin Katja Hofmann wäre der Platz auf dem Treppchen



Die in Leinfelden-Echterdingen sitzende Firma Novatec (links im Bild das Firmengebäude) will das Interesse von Schülern an Informatik frühzeitig wecken. KMU-Chefin Katja Hofmann (rechts) will das Talent von Jugendlichen mit sinnstiftendem Marketing fördern. Fotos: z



allerdings keine neue Erfahrung. Seit 2009 fördert die Agentur aus Sielmingen das Talent junger Menschen in Marketingfragen und befand sich deshalb schon mehrfach unter den Preisträgern. „Jeder Mitarbeiter übernimmt bei uns auch ein soziales Projekt, die Betreuung von Schülerfirmen ist ein fester Bestandteil“, sagt die Buchautorin Hofmann über das Engagement. An Bildungseinrichtungen etwa in Tübingen und Rottenburg werden außerdem regelmäßig Coaching-Workshops zum Thema Selbst-Marketing von KMU veranstaltet. Ziel ist, den Schülern unternehmerisches Denken und Handeln

zu vermitteln. Beim sozialen Marktplatz in Stuttgart vereinbarte die Filderstädter Firma 2013, sich bei der Telefonseelsorge oder beim Stromspar-Check der Caritas einzubringen. „Für uns ist das auch selbst Marketing, wir schlagen quasi zwei Fliegen mit einer Klappe“, sagt die Agenturchefin.

Ebenfalls in der Endauswahl befindet sich die in Leinfelden-Echterdingen ansässige Firma Novatec. Auch das IT-Haus ist wegen seines besonderen Engagements für Jugendliche für den Preis nominiert worden. Partnerschulen von Novatec sind etwa das Immanuel-Kant-Gymnasium und das Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium

in Leinfelden-Echterdingen, außerdem das Jugendforschungszentrum Energie und Umwelt im Landkreis Böblingen und die Oskar-Schwenk-Schule in Waldenbuch. Um die Schüler frühzeitig mit Informatik vertraut zu machen werden Arbeitsgemeinschaften fachlich unterstützt, 2014 wurde etwa die Software für einen von der Schule organisierten Spendenlauf gemeinsam entwickelt. Außerdem bietet Novatec kostenlose Workshops, bei denen Schüler mit Hilfe von Lego-Robotern spielerisch in die Welt des Programmierens eintauchen. Vor allem Mädchen entdecken oft ungeahnte Talente im Umgang mit der Technik.